*Im letzten Heimspiel der Saison gelang Borussia Mönchengladbach am Samstag ein 3:1-Erfolg gegen Mainz 05. Martin Stranzl, Max Kruse und Christoph Kramer markierten die Tore für die Borussia, die damit endgültig nächtes Jahr international spielt.*

*Havard Nordtveit (hier gegen Maximilian Arnold) spielte in Wolfsburg im defensiven Mittelfeld. (Foto: Verheyen, borussia.de)*

**SO SPIELTEN SIE:**

**VfL Wolfsburg:** Benaglio - Träsch, Naldo, Knoche, Rodriguez - Luiz Gustavo, Vierinha (69. Caligirui) - de Bruyne (90. Schäfer), Arnold, Perisic (85. Polak) - Olic

**Borussia Mönchengladbach:** ter Stegen - Korb, Stranzl, Jantschke, Dominguez (46. Wendt) - Nordtveit (69. Xhaka), Kramer - Herrmann, Arango (73. Hrgota) - Kruse, Raffael

**weiter im Kader:** Heimeroth (ETW), Brouwers, Rupp, Younes

**Tore:** 1:0 de Bruyne (30.), 1:1 Kramer (64.), 2:1 Perisic (68.), 3:1 Knoche (81.)

**Gelbe Karten:** Perisic, Naldo - Kramer, Nordtveit, Stranzl, Jantschke

**Schiedsrichter:** Wolfgang Stark (Ergolding)

**Zuschauer:** 30.000 (ausverkauft)

**SPIELBERICHT:**

Lucien Favre schickte im letzten Saisonspiel wie erwartet die Elf ins Rennen, die zuletzt die beiden Siege auf Schalke und gegen Mainz eingefahren hatte.

Die Borussen starteten abwartend in die Partie, während der VfL Wolfsburg von Beginn an ein gehöriges Tempo vorlegte. Die Gasteber attackierten früh und setzten die Borussen unter Druck. Ein geordneter Spielaufbau fand daher auf Gladbacher Seite überhaupt nicht statt.

So kamen die Borussen nur mit langen Bällen aus der eigenen Hälfte und wurden zumeist weit vor dem Strafraum der Wölfe eingefangen. Derweil agierte Wolfsburg weiter mit Pressing und hoher Laufbereitschaft.

---

Borussia verteidigte zwar aufmerksam, doch der Führungstreffer von Wolfsburg lag in der Luft. Olic versuchte es per Kopf, ter Stegen lenkte die Kugel über den Querbalken (26.).

**De Bruyne lässt ter Stegen keine Chance**

Vier Minuten später war es dann so weit. Borussia war aufgerückt, so dass ein Steilpass auf Gladbachs rechte Seite Kevin de Bruyne in Position brachte. Der Belgier lief uneinholbar in Richtung Tor und zirkelte den Ball flach gegen den aus seinem Kasten heraus stürzenden ter Stegen ins Eck (30.).

Hätte Perisic kurz darauf einen Freistoß aus achtzehn Metern nicht an die Latte genagelt, wäre

die Partie wohl schon vorzeitig entschieden gewesen (38.). Doch die Borussen hatten Glück und wären sogar um ein Haar zum Ausgleich gekommen. Nach Pass von Raffael lief Kruse alleine auf Benaglio zu, scheiterte jedoch freistehend am Schweizer Nationalkeeper (40.).

Mit dem Pausenpfiff bekam Naldo eine Kopfballchance nach einer Ecke, ter Stegen war zur Stelle und hielt seine Mannschaft gegen klar bessere Wolfsburger zumindest ergebnistechnisch noch im Spiel.

**Kurze Hoffnung nach Kramers Tor**

Zur zweiten Halbzeit kam Wendt für Dominguez und die Borussen hatten nun mehr Spielanteile. Das lag auch an den Wolfsburgern, die sich eine Reihe weiter nach hinten zogen und auf das kräftezehrende Pressing verzichteten.

Dennoch hatten die Wolfsburger die Megachance zum zweiten Tor. Nach Pass von Olic schoss Perisic ein ganz krummes Ding: der Ball prallte vom ersten Pfosten an die Latte und von dort an den hintern Pfosten. Dreifach-Glück für die Gladbacher (53.).

Und die konnten kurz darauf sogar über den Ausgleich jubeln. Einen Bilderbuchkonter schloss Kramer nach Zuspiel von Raffael ab (64.).

**Knoches Kopfball sorgt für die Entscheidung**

Borussia war also nur noch ein Tor von Platz 5 entfernt, doch die Hoffnung auf den Coup lebte nur vier Minuten. Da zog Naldo einen Freistoß aufs Tor, ter Stegen ließ den Ball prallen und reagierte dann stark gegen den Rebound von Olic. Allerdings nutzte Perisic den Abpraller und köpfte zum 2:1 ein (68.).

Die Borussen gaben nicht auf und versuchten nach vorne zu spielen. Es gab durchaus gute Ansätze, Raffael hatte die beste Möglichkeit, als er knapp am langen Pfosten vorbeischoss

(74.).

Schließlich brachte eine Standardsituation für die weiterhin gefährlich konternden Wolfsburger die Entscheidung. Eine Ecke köpfte Knoche völlig freistehend am Fünfmeterraum zum 3:1 ein (84.).

**Sonderapplaus für ter Stegen und Arango**

Damit war das Spiel entschieden. Ter Stegen rettete nochmal gegen de Bruyne (84.), Kramer stocherte in der Nachspielzeit den Ball aus kurzer Distanz am Tor vorbei.

Am Ende blieb es beim verdienten Wolfsburger Sieg. Borussia Mönchengladbach, bei denen Arango und ter Stegen mit Sonderapplaus der Fans verabschiedet wurden, schließt die Saison als Tabellensechster ab.

Quelle: torfabrik.de